

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur bietet für Studierende an Universitäten, Hoch- bzw. Fachhochschulen der Bundesrepublik Deutschland Tätigkeiten als studentische Aushilfen an.

Wir suchen

zum frühestmöglichen Zeitpunkt **eine studentische Hilfskraft**

in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für bis zu 24 Monate. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 10 Stunden. Die Verteilung der Arbeitszeit erfolgt in Absprache.

Was Sie mitbringen sollten:

- Sie haben erste Erfahrungen im journalistischen Bereich bzw. in der Öffentlichkeitsarbeit gemacht und können diese bestenfalls durch Referenzen und Arbeitsproben belegen.
- Sie sind sicher im schriftlichen Ausdruck für verschiedene Anlässe und Zielgruppen.
- Interesse an Onlinekommunikation und den Sozialen Medien sind von Vorteil, Kenntnisse in CMS ebenfalls.
- Sie haben Rechercheerfahrung und sind kontaktfreudig.
- Sie verfügen über Organisationstalent und Kenntnisse der einschlägigen Office-Programme.
- Sie haben Interesse an der Zeitgeschichte, insbesondere für die Zeit nach 1945.
- Sie sind kein/-e Studienanfänger/-in, studieren aber voraussichtlich noch zwei Jahre.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung neben einem aussagekräftigen Anschreiben auch einen tabellarischen Lebenslauf, die Kopie Ihrer aktuellen Studienbescheinigung und Kopien Ihrer Zeugnisse (z. B. Abiturzeugnis, Zwischenprüfungszeugnis, Zeugnisse von anderen Arbeitgebern) bei.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD) sowie dem Teilzeit- und Befristungsgesetz. Die übertragenen Tätigkeiten werden grundsätzlich mit der **Entgeltgruppe 3** vergütet.

Interessierte Studierende richten ihre Bewerbung bitte bis zum **30. März 2017** per E-Mail mit Betreff „Studentische Hilfskraft Öffentlichkeitsarbeit“ an:

t.guenther@bundesstiftung-aufarbeitung.de